|  |
| --- |
| **Den Grundton eines Liedes, einer Melodie oder eines Musikstücks finden**  Die bei uns einigermassen bekannten musikalischen Werke stehen alle in einer bestimmten «Tonalität», bei Dur und Moll auch etwa «Tongeschlecht» genannt. Die Tonalität umfasst das Tonmaterial, aus dem die Musik besteht, und lässt sich in der Regel auf eine Tonleiter zusammenziehen, welche auf einem GRUNDTON ruht.  Der Grundton bildet das Fundament und den Ruhe- und oftmals Endpunkt in unserer westlichen Musik ist, und es hilft uns für das melodische und harmonische Verstehen der Musik sehr, wenn wir die Tonalität und damit verbunden den Grundton und die inneren Kräfte der Tonleiter kennen.  Den Grundton haben wir oftmals fast im «Gespür», finden ihn also quasi intuitiv – in Dur allerdings verlässlicher als in Moll. Wenn es nicht auf Anhieb klappt, singe ich von irgendeinem Ton aus gegen oben oder noch besser gegen unten die Tonleiter weiter, bis ich gefühlsmässig beim Ruhepunkt oder eben Grundton ankomme. Wenn ich dann auf diesem Grundton noch einen Dreiklang singen kann, bin ich fast ganz sicher richtig gelandet.  Kinderlieder eignen sich besonders gut zum Trainieren des Grundtongefühls. Ich kann ein Lied singen und irgendwo aufhören und den Grundton suchen oder ein Lied im Internet auswählen, da unterwegs stoppen und hinunter oder hinauf singen bis zum «Ruhe-» oder «Bodengefühl».  Die Übungen hier im Ordner sind gleichzeitig Demo- als auch Übungsmaterial.  Wenn die Melodie aufhört, kann ich kurz die Pausetaste drücken und selber den Grundton suchen – beim Weiterabspielen folgt dann die Lösung.  Von Andy Mullen gibt es die «Unfinished Songs», welche ebendies trainieren helfen.   * <https://www.youtube.com/watch?v=8bLzow6ePRI> * <https://www.youtube.com/watch?v=r3qcAt3fs9I> |